Lokal-Rachrichten aus der alten Geimath.

Prenfen.

Brobing Brandenburg. fandten Bericht ber hiefigen Gleftrigttitemerfe über das lette, bis gum 30. Juni reichende Weichaftsjahr hat fich ber Ronfum bedeutend gefteigert. Die Bahl der Berbrauchsftellen ift von 1782 mallampen von 136,000 auf 164,000 232 geftiegen. Die Strafenbeleuchtung hat eine Erweiterung burch 32 eleftri-iche Lampen erfahren.-Die Werte haben nun vor einiger Zeit mit Inftallation von eleftrischen Uhren begonnen, bie von den Centralen felbftthätig aufgetogen und regulirt werden. Die Anerbas täglich machfende Bedürfniß der genauen Beitfenntniß geben den Gleftrigitatemerfen die hoffnung, daß diefelben allmälig ein unentbehrliches Gerath jedes Saufes bilden werden .- Wegen Dajeftats-Beleidigung hatte fich die unverebelichte Rentiere Marie Joh. 28ith. Walter aus Schmargendorf bor ber erften Straftammer am Landgericht II. au verantworten. Die Berbandlung fand unter Musichluß ber Deffentlichfeit ftatt, die Urtheilsverfündung ergab, bag die Angeflagte am 29. Mary b. 3. bei einem Raffeeflatich in einer befreundeten Familie fich ungiemlicher Ausbrude

Mittenwalde. Der Bürgermeifter unferes etwa 3000 Ginwohner gabienden Stadtchens hat diefer Tage in den ftabtifchen Archiven eine alte Stadtdronif aus den Jahren 1549 bis 1562 aufgefunden, welche nachweift, daß die Stadt Berlin der Stadt Dittenwalde eine große Beldfumme ichulbet und bag Mittenmalbe bem bamals regierenden Sturfürften Joadim II., genannt Beftor, große Geldbetrage barge- fen verichwiegen hatte, gu 30 Mart liehen hat. Mit Bins und Binfesginfen berechnet, reprajentiren bieje gangen Schulden jest das respettable Gummchen von 3,500,000,000 Mart. Es verlautet, bag Bürgermeifter Schmidteborf die Abficht hat, die Unipruche ber lichen Berbandetag ab. Es murbe fol-Stadt Mittenwalde auf diejes Geld jest gender, bem Reichstage gu überreichengeltend zu machen.

bedient hatte, die der Gerichtshof mit

einer Strafe von zwei Monaten Be-

fangniß belegte.

Proving Sannover.

die Umwandlung des Leibnig-Realgumnafiume in ein fogenanntes Reformahmnafium beichloffen. In den brei anderes Gett ift ju verbieten." Bum unteren Rlaffen foll nur eine frembe Ort für die nachftjahrige Berfammlung Sprache, Frangofifch, gelehrt merden. Mit Untertertia beginnt bas Lateinifche. Bie Obertertia einschließlich haben alle Schüler benfelben Unterricht. Bon Un- wiffen, wie's Bangen thut, jum Gpaß die an die Bujammentunft des gefangeterfefunda ab theilt fich die Anftalt in en dem Tenfterwirbel in feiner elterlichen nen Rurfurfien Johann Friedrich mit Sohnung in der Schulftrage auf, ver- feiner Gemahlin und feinen Cohnen im Das erftere fangt in Diefer Rlaffe das mochte aber nicht, fich rechtzeitig wieder Griechische, bas Realgymnafium bas

Bishaufen. Ginen feltenen Ertrag lieferte in Diefem Jahre ein Apfelbaum des Maurers Dohne. Dohne erntete von bemfelben 22 Centner Mep-

Proving Beffen-Raffan.

Raffel. Bang Raffel befindet fich in riefiger Aufregung über bas Beridminden ber Bantiere Bfeiffer & Sartbegen, die mit Berbindlichfeiten in Bobe von etwa 4,000,000 Mart fallirten .-Gin Bubenftreich murbe in der hier frattfindenden Runftansfiellung verübt. Der befannte Maler Robannes Aleinichmibt von hier hat eine Ungahl Gemalbe ausgeftellt, von welchen drei aus offenbarer Riedertracht beichädigt murden, mahrend Bilder anderer Rünftler von den Freplerhanden unberührt blieben. Bemertenswerth ift auch für die Abficht bes Thaters, bag die Bilber in verichiebenen Räumen der Ausstellung aufgebangt maren. Daß eine offenbar funftdaß mit Fingernägeln die Lichter in ben | und 100,000 Mart bewilligt. Augen der Rinderbilder, fowie die charat-

einem 50 Ruthen haltenden Beinberge | zen werde. 37 Centner und 28 Pfund Defterreicher Trauben geerntet wurden.

Broving Bommern.

Diebroy. In der benachbarten Ortichaft Staltofen brannten brei nebeneinander liegende Wehöfte von Schulg, Bieper und Birgin vollftandig nieder. Bunf Berjonen haben erhebliche Brandwunden erlitten, namentlich die 24jahrige Tochter bes Schulg, die fich in das brennende Sans magte, um die Papiere bes abmefenden Batere gu retten.

Stolp. Bon einem ploglichen Tobe ift ber Rechteanwalt Frige ereilt worden. Er fag mit einigen Berren in feinem Stammlofale, Munde Reftaurant, beim Statfpiele, ale ihn ein Behirnichlag traf.

Brobing Bojen.

Bofen. Der Maurer Rotocinefi, ber ichon wegen Tobtung feiner erften Chefran eine vierjahrige Buchthaus- ift eingeleitet. 216 Grund jum Gelbfts tungsfest. In der Zeit von 1568 bis den in die Dande. Derfelbe verweigert ftraje verbugt hatte, ermordete jungft mord werden traurige Samilienverhalt- 1893 find Striege- und Friedenszeiten aber jede Mustunft. feine zweite Chefrau.

Oftrowa. In dem Dominium Chniow bei Stalmiergnee brach ein gro-Bes Gener ans, bas mehrere Stallgefeftes ber Dorfleute ausbrach, entstand einigen Tagen in den Militararreft ab- macht ift. Das Brivileg auf Bergamorienen brennenden Cigarrenreft.

Proving Offpreugen.

Ronigeberg. In ber Regel gab-Ien die landlichen Lehrer feinen Dezem, wahrend dieje Abgabe von den ftadti- eines Maurers. Dehrere Berfonen schen Lehrern erhoven wird. Um nun wurden lebensgefährlich verlest. bie Frage endgiltig jum Abschluß ju Chemnig. Wehrere Wiesenbestringen, ob die Lehrer gehalten sind, sitzer glaubten sich dadurch geschädigt, bringen, ob die Behrer gehalten find, Berlin. Rach bem fürglich ber- Rirchenbegem gu gablen, beichritt ein wurde aber abgewiesen.

ben Rein'ichen Runftarena gab, wohl in- ichadigungsanfpruche find jedoch abgeauf 2100, bie ber angeschloffenen Hor- folge nicht genugenden Gefthaltens eines wiefen worden. Seitenfeils, bas Thurmfeil nach und geftiegen. Bemerfenewerthe Fortidritte ber barauf ftebenbe, ein Rind auf bem hat die Berwendung der eleftrischen Rücken tragende Künftler fam zum Fall. Braft gemacht. Die Zahl der angesichlossenen Medtoren ist von 121 auf Seitenseil zu ergreifen, sich daran feit-Es gelang ihm aber glücklicherweife, ein Seitenfeil zu ergreifen, fich baran feft-Buhalten und gutr Erde gu laffen.

Broving Weffprengen.

Elbing. Dem in ber Langen Riederftraße wohnhaften Arbeiter Rielmann mar unwohl und er wollte ans diefer Beranlaffung einen Schnaps trinfen, vergriff fich aber babei und trant aus einer Glafche, die Rarbol enthielt. Dit einem lauten Aufschrei fturgte er gu Boben und ftarb bald barauf.

Rulm. Geit einiger Zeit murbe bemerft, daß fich in ber Rahe des Rathhaufes der Erdboden fente. Da fich bei den Rachgrabungen Waffer zeigte Gradnaver bei einem hiefigen Rohlenund man auf eingelegte Balten ftieg, vermuthet man, bag fich in früherer Beit auf diefer Stelle ein Brunnen be- ba er ein fonigetreuer Grenadier gemefunden hat.

Rheinproving.

Duisburg. Gin Buchhalter aus Duffeldorf, ber vor einiger Beit einer bortigen Firma den Betrag von 10,000 Mart unterichlagen hatte und mit bem Gelbe geflüchtet war, hat fich ber hiefigen Bolizei freiwillig geftellt. In feinem Befit fand fich von der unterschlagenen Summe nichts mehr vor; er will bas Geld bis auf einige Pfennige ausgegeben haben.

Elberfeld. Die Straffammer verurtheilte einen Wertmeifter ans Remicheid, der bei Angabe feines fteuerbon 252 Mart aus vereinnahmten Bin-Geldbuße.

Proving Cadjen.

Magbeburg. Der Berband deutder Untrag angenommen : "Die Berftellung eines butterahnlichen Gabritats burch Bermifdjung irgend welchen Tet-Sannover. Der Magiftrat hat tes mit Mild, Rahm oder Butter mit Farbe und der Erfat des natürlichen Mildfettes bei der Rafebereitung durch murbe Roftoct beftimmt.

Rnabe Zimmermann hangte fich, um gu Grinnerungen. Die bedeutfamfte ift gu lojen ; che Silfe fam, mar er tobt.

Breving Schlefien.

Breslan. Der Gabritbefiger Universität ju grunden. Blanfe in Reichenftein wurde wegen 1642 Betrugefällen, verübt durch Genbung von Rellermedfeln an ben Rom merzienrath Menda in Franffurt a. D., vom Landgericht ju Glat gu einem Sahr Gefängnif und 3000 Mart Geldftrafe eventuell 300 Tagen Wefangnig verurtheilt.

Deiffe. Es beftätigt fich, daß der Ergpriefter Bein gu Grottfau vom Rriegeminifterium der Militarfeelforge enthoben worden ift, weil er in einer Berfammlung ben Borfit geführt hat, worin Wegner der Militarvorlage aufgestellt wurden.

Proving Echleswig-Solfiein.

tretung bewilligte einstimmig 100,000 am D'Swaldquai feinen Plat einges fernen; ein Typhusfranter, ber entflo-Mart für den Bahnban Elmehorn | nommen. Barmftedt und Bergabe des Grund und Bobens. Gbenfalls fur die ipatere Ber- einer ber menigen noch lebenben Difi- granfen wieder gurudgebracht worden. verftandige und vielleicht auch funftnei- langerung ber Brude nach Ulgburg | ziere ber erften beutichen Rriegsmarine, bifche Sand gewaltet, erhellt darans, wurden die Untoften fur die Borarbeiten ift unlängft, 72 Jahre alt, an einer in der Ctabt Roth glaubte ein bortiger

Meldorf. Der Thurm des Doterifiifchen Mundlinien weggefratt ma- mes muß mahricheinlich in feinem oberen Sonftrufteure ber inneren Ginrichtun- indem er fie dem Bendarmerie-Gergean-Bies baben. 218 Illuftration gu merben, ba berfelbe fonft, wie die Unterbem biesjährigen Beinfegen wird aus fuchung zweier namhafter Bautechnifer fauften Schiffe, auf welchen er auch feine Berthpapiere gurudverlangte, um Riederwalluf gemeldet, daß bort in ergeben hat, über furg oder lang einftur- an den damaligen Altionen diefer Schiffe Die falligen Binstoupons abzutrennen,

Proving Wefffalen.

ftabtifches Gebande, welches bisher teer ale Schiffsbaumeifter nieber. ftand, gelegt, mabrend die andere Salfte in zwei hiefigen Birthichaften untergebracht wird. Für lettere hat die Stadt für Mann und Tag 20 Pfennig Bufchug gu leiften. 3m Gangen fommt ber

Stadt die Unterbringung biefer Dlannmabren wird, auf 8000 bis 9000 Marf

Dagen. Mit Strichnin vergiftete fich bie Fran eines hiefigen Gartners. Die Untersuchung barüber, wie die Lebensmiide in den Befit bes verderblichen Biftes gelangen tonnte-man fand bei ihr ein ganges Glaichchen Struchninniffe angegeben.

Sadfen.

gefüllte Speicher einafcherte. Der Unter ben Arretirten befinden fich viele fammtliche Dofumente, Bucher zc. wei-Brand, welcher mahrend bes Ernte- Unteroffiziere, bei benen Briefe bes vor fen nach, was in ben 325 Jahren ge- iprochen wurde, ift im biefigen Garniwahricheinlich durch einen, bon den geführten Redafteure ber "Gachfischen mentpapier geschrieben, ift noch fo gut feiner vollständigen Benefung verblei-Refttheitnehmern unvorsichtig wegge- Arbeiterzeitung," Dr. Gradnauers, ge- erhalten, ale wenn es erft vor einigen ben foll. funden wurden.

Bangen. Das hiefige Reftaurant Bur Wolfsichlucht" ift niebergebraunt. Beim Brande erftickten brei Rinder

bag bie Stadt bas Baffer ber Zwönit, ftabtifcher Lehrer ben Befchwerbeweg, burch bas bie Landwirthe bieher ihre Wiefen bewäffert hatten, zum Theil für Beiligenbeil. Um Schlugeiner Die ftadtifche Bafferverforgung meg-Rachmittagevorstellung der hier weilen- nahm. Die beswegen erhobenen Ent-

> Groitich. Die fonigliche Rreishauptmannichaft Leipzig hat dem Schulmadden Anna Bulba Barthel hier in Anerfennung ber bon ihr bewirften Rettung eines anderen hiefigen Schulmaddens aus der Wefahr des Ertrinfens eine Geldbelohnung bewilligt.

> Löban. In Sohland murde in einem Graben in ber Rahe bes Bahnhofes ein Dann tobt aufgefunden. Derfelbe ftectte mit dem Ropfe vollftandig im Schlamme. Wie fich herausftellte, mar der Berunglüdte der Beu-

handler Rugner aus Gohland. Rogwein. Der Redafteur ber fogialdemofratischen "Gachi. Arbeitergeitung," Dr. Gradnauer, mar in letster Zeit als Unteroffizier ber Referve gu einer mehrwöchigen lebung eingezogen. Bahrend des Manovere follte nun Dr. handler einquartiert werden. Diefer wies jedoch die Ginquartierung gurud,

Ehuringifde Staaten.

Gotha. Gine Blutthat ift diefer Tage in bem Schwarzburgifchen Hachbarort Geichwenda verübt worden. 3n der Abendroth'ichen Biegelei mar Tener ausgebrochen. Der mit Ben und But-ter angefüllte Biegeleiboben ftand in Blammen. Da Silfe ichnell gur Stelle war, wurde das Gener, das offenbar augelegt war, bald gelofcht. Rachher burchsuchte man bas Sans und fand die Frau des früheren Befigers bewußtlos pflichtigen Ginfommens einen Betrag im Reller liegen. Es murbe feftgeftellt, mit den Spuren ichwerer Mighandlung baß der frühere Biegeleibefitter Gunther Abendroth, der feit zwei Monaten von feiner Chefran getrennt lebt, diefer mit einem frarten Rnuppel ben Schadel eingeichlagen und fie fonft noch ichwer verfcher Molfereibeamten und Molfereis lett hat. Dann hat er fie in den Relpadter hielt hier feinen zweiten ordent- ler geworfen und bas Gebaube an brei verichiedenen Stellen angestedt. Man fand den Morder mit aufgeschnittener Baleichlagaber in einem Stalle liegene bor. Er verftarb auf dem Transport. Un dem Auftommen der Frau wird gezweifelt.

Jena. Die hiefige Burichenichaft Arminia hat den in der Wefchichte der deutschen Burichenschaft viel genannten Burgfeller durch Rauf erworben. Un das Saus, eines der alteften der Stadt, Raumburg. Der oreizehnjährige tnupfen fich mannigfache intereffante Jahre 1547. Der Rurfürft foll hier ben Gedanten gefaßt und feinen Gohnen aufgegeben haben, in Jena eine

Freie Stadte.

lera-Erfrankungen, die nach ber fürzlich barg, vergraben wurde. erfolgten Erflärung bes Medicinal-Stol-Safen erbauen laffen, die Sanfa- und Auslieferungeverhandlung bleibt. Indiahafen benannt worden find. 3m Barmftebt. Die Bledensver- Fahrzeug ber Rieler Dampfer "Anton" Co gelang, fammtliche Strante gu ent-

ftorbene mar feiner Beit einer ber erften ren nicht beffer fichern gu tonnen, als Theile abgebrochen und neu aufgeführt gen ber bamals ju Briegefchiffen umge- ten gur Aufbewahrung übergab. 2018 ftalteten, bom beutichen Bund anges nach geraumer Beit ber Gigenthamer gegen die danischen Rriegoschiffe Theil war zu feinem und dem Erstaunen des Din fter. Infolge ber Becres- bier aufgeloft und von Sannibal Tifcher forgt. Die Frau bes Gendarmen hatte verftarfung finden in unferer Garnifon in Bremerhaven verauftionirt murbe, ohne Biffen ihres Mannes gur Befrie 180 Mann feinen Plat in ben Rafernen. erhielt auch ber Berftorbene mit ben bigung ihrer Bugincht 23 Moupons a Die eine Salfte diefer Manuschaften librigen Offizieren feinen ehrenvollen 10 Mart abgetrennt. Gie erhielt mewird in ein gur Raferne eingerichtetes Abichied und ließ fich in Weeftemunde gen Diebftahls vom hiefigen Landge-

Oldenburg.

Dibenburg. Die von Reitbahnbefiger Berdes in Chicago ansgestellten oldenburgifden Pjerde find fammtlich ichaften, welche bis zum 1. Oftober 1894 | Bu recht guten Preifen verlauft worden. Bloberfelde. Diefen Berbft wird die Ziegelei von Buttemann und Schmidt außer Betrieb gefest, ba bas Thonlager erichöpft ift.

Medlenburg.

Buby. Die Schuhmacher-Junung in Luby feierte jungft ihr 325. Gtif. gewesen, wie der Bojahrige und fiebenjahrige Rrieg, dann ber Rrieg mit Frantreich, die Frangofen haben auch in meifter vom 18. banerijchen Infanterie-Dreeden. Beuer dauern die Arre- Medlenburg gehanft, aber tropdem fehlt Regiment, ber vor Surgem vom Mili-Jahren angefertigt mare.

Braunichweig.

Dieber - Sidte. Ginen ichmaen Strug mit Dlungen fand ber Rothfaß asper, als er einen troden gewordenen Baum fällte. Die Müngen umfaffen die Zeit von Maximilian II. bis Gerdinand II. von Dentichland. Biele berfelben find gut erhalten.

Großherzogthum Seffen.

Darmftabt. In ber Gelbberg-ftrage geriethen gwei Bruber in Streit, wobei der ältere den jüngeren mit dem Schirme bearbeitete. Rurge Beit barauf fah man, wie ber jungere ben Bald= weg einschlug, feinen Stock, Uhr und Mitte von fich warf und an einem Baum fich vermittelft feiner Sofentrager erhängte. Zwei auf dem Gelde beichaftigte Arbeiter, welche demfelben in nächfter Rabe folgten, retteten rechtzeitig den jungen Lebensmuden und' brachten ihn in feine elterliche Bob-

Nieden 3ngelheim. In einer ber letten Rachte murbe in ber fatholifden Rirche bes benachbarten Gauer-Schwabenheim ein frecher Rirchenranb verübt. Um Morgen fand man die Rirchenthure offen, ber Tabernatel mar erbrochen und verschiedene fehr werth-

Rierstein. Diefer Tage murbe burch die Baggermaschine unter Underem eine Pfeife ju Tage gefordert, welche por 46 Jahren bem früheren Schulpebellen Beiger beim Rachenfahren in's Baffer fiel; bie Pfeife war mit Ramen und Datum verfeben und erhielt der Eigenthümer diefelbe gu feinem nicht geringen Erstaunen wieder gurück.

Böllstein. Etwa 30 Erfranfungen am Tuphus find hier vorgefommen, in einer Familie erfranften 7 Berjonen gleichzeitig fchwer, im Gangen ift indeffen nur ein Tobesfall zu verzeichnen.

Manern. Min chen. Dlindeftens alle Jahre mehrmals ericheint vor ben biefigen Berichten unter der Unflage der unbefugten Titelführung ein früherer Oberftlieutenant Ramens Clevogt, der 1889 burch ehrengerichtlichen Gpruch wegen Berletjung der Standesehre feines militarifden Titele verluftig erflart worden ift. In diefen Spruch, den er für ungerecht erflart, fann Glevogt fich nicht finden und hat fid dadurch den Ruf eines unverbefferlichen Querulanten guezogen. Das lette, neulich gefällte Urtheil lautet auf 20 Mart Geldftrafe. -Generalarzt Dr. Bogt veröffentlicht ber 70er Jahre bis jest die Erfrankun- nach Eröffnung! gen mit todtlichem Ausgang blos 5.2 Prozent betragen haben.

an eine Schachtel, in welcher fich obige ftand in Samburg ift andauernd ein es, dag bas Geil an eben bem Plate, guter; die vereinzelten Galle von Cho- wo die Gelbftmorberin ihr Geld ver-

Ungeburg. In einem hiefigen leginms feinerlei weitere Unftedung nach Gafthof ift von einem Manchener Bolifich gezogen haben, alfo abfolut feinen Beifommiffar ber Ameritaner Cornet muffen. epidemischen Charafter befigen, fonnen Bewett megen in Der Schweig verübter nicht in's Bewicht fallen .- Dit einem Betrügereien verhaftet worden. Jewett Roftenanswande von 7,500,000 Mart murbe nach Munden gebracht, wo er hat der hamburger Staat zwei große bis zur Erledigung der diplomatifchen

Erlangen. Diefer Tage brach in erften Baffin hat fürglich als erftes ber hiefigen Universitätellinit gener aus. hen war, wurde wieder eingeholt. Da Bremerhaven. Sans Schau, nur ber Dachftuhl zerftort war, find die

Murnberg. Bei einem Brande Bergverblutung gestorben. Der Bers Burger feine Raffette mit Werthpapies nahm. 2018 1852 die deutsche Flotte Gergeanten Diefes Weichaft ichon berichte zwei Monate Gefangnig.

Raubmordes in Birgan und ber Brandftiftung beichnidigte Bauer Wolfgang Moller murbe des Mordes freigefproden, bagegen wegen Brandftiftung gu acht Jahren Buchthaus und gehn Jahren Chrenverluft verurtheilt. Ueber Garnifon Raftatt überreicht. das ichreckliche Berbrechen in Sirgan, bem brei Menichenleben gum Opfer fielen, schwebt also nach wie vor geheimnigvolles Dunfel.

I 613. Bei einem in unferer Habe veranftalteten großen Saberfeldtreiben fiel einer ber "Daberer," ber Gohn eines wohlhabenden Landmannes, den Behör-

Mus ber Rheinpfalg.

Landau. Gefondelientenant Dof-Unftage fogialiftischer Umtriebe freige-

gu befigen, wird bald burch Reuftadt in in Enfisheim. ben Schatten gestellt sein. Denn bie 3 a ber n. Der Direktor der Born-Weinfirma Bebr. Soch hierselbst wird hof'ichen Werke und langiahrige Reichsbinnen Rurgem aus Franfenthal ein tagsabgeordnete für ungeren Wahlfreis, Fag erhalten, bas nicht meniger als 86,- Alfred Goldenberg, hat die Reichstande 000 Liter faffen wird. Das Beidelber- verlaffen, um den Reft feiner Tage in ger Faß fann nur 75,000 Liter faffen. Frankreich zu verbringen. Das Tag toftet fo viel, dag man fich dafür beinahe ein hinterpommer'iches Rittergut taufen fonnte.

28ürttemberg.

Stuttgart. Redatteur Taufcher von der "Tagwacht" murde von der Anflage der Majestätsbeleidigung, begangen burch einen Urtifel über ben Rothftand, nach wirffamer Bertheidi= gung durch den Rechtsanwalt Rapp freigesprochen. Biberach. In dem benachbarten

Jordanbade weilte feit mehreren Wochen ein vornehmer Gaft, der Bifchof bon Adou-Rinive (Mejopotamien). Ericheinen und Auftreten erregte bei den Glänbigen jenes Auffehen, wie es nur bei einer fo hohen Berfon der Gallfein fonnte. Der Bifchof, ber auch firchliche Funftionen verrichtete, mußte fich fo in's Unfehen zu bringen, daß jelbft eine oberschwäbische Abelefamilie volle Reliquien, ein goldenes Kreuz, der ben hohen Berrn zu Gaft zu sich erbat, Relch und Kustodie geraubt, ebenso wobei derfelbe sich gang feiner Würde wurden zwei werthvolle Megkelche ent- gemäß benahm. Sein Begegnen aber wendet. Der Berth der geraubten mit einem hiefigen fatholijchen Beift-Rirchengefäge beträgt über 1000 Mart. lichen führte gur Entlarvung eines Schwindlers, ber auf die ichamlofefte Weise die Leute betrogen hat. Roch ehe das Gericht einschreiten fonnte, entfam der Betrüger.

Beidenheim. Die Mänfeplage ift heuer fo groß, daß an die Berbftfaat nicht gedacht werden fann. Auf einem 24 Morgen großen Acter murden in Sachsenhausen an einem Tag etwa 700 Stud gefangen (bis ju 24 Stud in einem Rieft). Rachdem der Acter angefat war, wurden mittelft Fallen an einem Tag nochmals 152 Stück, hierauf 18 und guletzt noch 22 Stück gefangen. Beilbronn. Oberburgermeifter

Degelmaier hat eine Bulaffung als Rechtsanwalt beim Landgericht Beileinmal und bisweilen in einem Jahre bronn nachgesucht. Es icheint ihm barum gu thun gu fein, bas Brivilegium der Unwälte in Betreff der Ginficht von Aften zu erlangen oder bei einer weiteren Behörde ein Urtheil über feine Burech nungefähigfeit zu provoziren. Dit der Disciplinaruntersuchung hat diefer überrafchende Schritt nichts zu ichaffen.

Sonan. Auf der Sonau-Münfinger Bahn ging's neulich Morgens mahrend der Bergfahrt auf der Bahnrad= ftrede auf einmal thalabwarts ftatt hinauf gu. Der mobibefette Bug, ber viele Baffagiere jum Engftinger Martt hatte, leerte fich, jum Stehen gebracht, eine Bufammenftellung, der gufolge bei rafch, ohne daß viele der Mitfahrenden ber Tuphusepidemie des Leibregiments nachher Luft gehabt hatten, dem zweifel-8.4 Progent der Erfranften gestorben haften Behifel fich wiederum anguverfind, mahrend im Allgemeinen feit Ende trauen. Und das icon am dritten Tage

Maden.

Michady. Gine Franensperfon in Rarisruhe. Der Dentstein für potimes hatte, bebor fie fich erhangte, Oberburgermeister Lauter, deffen Ausden Betrag von 2000 Mart unter dem führung gufolge Beichluffes des Stadt-Weinfrode ihres Saufes vergraben. rathes in Angriff genommen worben Alls man nur bas Geil, mit welchem fie ift, wird im Stadtgarten feinen Blat fich erhängt hatte, auseinanderichnitt erhalten. Bur ben Dentftein find von und vergrub, tam man beim Graben biefigen Berehrern Lauters namhafte Beitrage gezeichnet worden .- Mit dem Samburg. Der Gefundheitegus Gumme befand. Der Bufall wollte 1. Ottober trat bier die neue Leichenordnung in Rraft, vermöge beren bie Beftattung nur noch vom Triedhof aus ftattfindet und die Leichen langftens binnen 36 Stunden vom Sterbehaufe in die Leichenhalle verbracht werden

Eppelheim. Im Saufe bes Bimmermannes Miller follte eine neue Stiege gelegt werben. Dem einen Cohn, welcher dabei behilflich mar, wurde die Stiege zu ichwer, er fonnte dieselbe nicht mehr halten, und fie traf beim Umfallen fein 1 gahriges Brüberchen fo ungliidlich, bag es gleich tobt

Laudenbach. Der Fabrifarbeiter Cberhard von hier verunglückte in der Freudenberg'ichen Lederfabrit in Weinheim dadurch, daß ihm beim fogenannten Tafeltragen eine Reihe Tafeln auf die Beine fiel. Das eine Bein wurde gang abgeschlagen, bas andere ichwer verlett, jo bag der Berunglückte in's Weinheimer Kranfenhaus verbracht merden mußte.

Ronftang. Zwei arme Rinder fanden hier eine Brieftasche mit 1200 Mart Inhalt und lieferten fie ab. Der reiche Eigenthümer, ein Radolfgeller Berr, war barüber febr erfreut und gab den redlichen Findern-nichts.

Raftatt. Die Fugartillerie, welche ichon über 40 Jahre hier in Garnifon war, ift an ihren neuen Garnisonsort Breifach, bezw. Stragburg abgegangen. Stranbing. Der bes breifachen Aus ber Stadtfaffe erhielt jeder Golbat 50 Pfennig und jeder Unteroffizier eine Mart Reifegeld auf die Sand. Dem Offizierstorps murde von Geiten der Stadt ein Beschent von zwei Leuchtern für fein Rafino gur Grinnerung an die

Elfaß-Cothringen.

Stragburg. Gicherem Bernehmen nach ift ber Garantiefonds zu ber für das Jahr 1895 geplanten elfaßlothringischen Gewerbeausstellung bereits überzeichnet. Die Bohe des Barantiefonde beläuft fich auf 250,000 Mark. Das Zustandekommen ber Ausstellung ift damit gesichert.

Enjisheim. Aus bem biefigen Befängnig entfam der wegen Ranbmorde gu lebenslänglicher Buchthausftrafe verurtheilte Weber Jofef Biero bande, Wefindeshaufer und mit Betreibe firungen fozialiftifcher Goldaten fort. ben Schuhmachern fein Nachweis, tar-Begirfsgericht Wurgburg von der aus Merftragheim. Er burchfagte bie Gitter des Bellenfenftere, ließ fich in den Sof hinab, taufchte auf bis jest nicht von Trevano bei Lugano, bas auf über fonslagareth untergebracht, wo er bis gu aufgetlarte QBeife Die Wachsamfeit ber 700,000 France geschatt murde, ift in brei im Bofe aufgestellten Boften und öffentlicher Berfteigerung für 184,000 gelangte in's Freie. Bis jest hat man France Berrn Domenico Quadri bon Den fra dt. Der Ruhm & ibel- von bem Gliftling feine Spur. Biero Bigorio jugesprochen worben.

berge, das größte Fag in Deutschland mar feit 1880 Infaffe des Gefängniffes

Defterreid.

Wien. Die diesjährigen Affentirungen hatten folgendes Refultat : Alle drei Altereflaffen haben 764,330 Stellungepflichtige ber ärztlichen Unterfudung unterziehen laffen ; hiervon murben 171,310 als jum Militardienfte tanglich befunden; 25,882 von den Tanglichen waren ohne jede Schulbildung, 80,880 haben Bolfe- und Burgerichulen besucht, 442 fonnen eine bejfere Schulbildung nachweisen .- Die im heurigen Sommer verftorbene Majors. gattin, Frau Emilie Czerfowsty, geborene Wellfuß, vermachte der Stadt Wien für arme Waifenfinder den Betrag von 30,000 Gulben gegen bem, "daß alljährlich zu Allerheiligen ein Rrang von Rofen auf ihr Grab gelegt merde."

Ufpern. Der Tugendpreis von Afpern ift dem Fraulein Ratharina Billbaner, 17 Jahre alt, Tochter des Birth= Schaftsbefigere Johann Billbauer, als dem durch tadelloses Benehmen und durch besondere Sittsamfeit fich auszeichnenden Madchen" zugefallen. Der für diefen Zwed von dem Induftriellen Berrn Portois aus Wien ausgesette Preis beftand aus einem Spartaffenbuch mit 100 Aronen und einem prächtigen Diplom. Die "Tugendfonigin" erhalt ferner bei ihrer Berheirathung von Fran Portois eine fomplete Beirathe=

Bostowit. Der tichechische Uufug, beutsche Firmentafeln ober Indriften in beutscher Schrift gu befubelu, hat fich fo ausgebreitet, daß neulich Rachts fammtliche Firmentafeln beutscher Raufleute von den roben Batronen beschmiert waren.

Bogen. Der Raifer hat der Stadt die Burg Runfelftein, nachdem diefelbe auf feine Roften reftaurirt worden war, jum Gefchent gemacht, babei aber die Bedingung geftellt, daß die Stadt diefelbe für ewige Zeiten unterhalt.

Budapeft. Geit 1891 wurden auf den hiefigen Bahnhöfen verichiebentlich Waggons ber Ungarischen Staatsbahn erbrochen und beraubt, ohne daß man den außerordentlich vorfichtig gu Werte gehenden Dieben auf die Spur fommen fonnte. Auf Grund einer Anzeige erfolgte nun neulich eine Saussuchung bei einem Gifenbahnbe-Diensteten, und man fand dort nicht nur ein formliches Lager ber entwende= ten Waaren, fondern es fam auch an den Tag, daß die wiederholten Diebftable von einer aus acht Gingelorganifationen bestehenden und ungefähr 50 Mitglieder gablenden Diebsbande ausgeführt murben. Es bestand jogar ein eigenes Konfortium gur Bermerthung der Waaren.

Annsbrud. Die erfte Tiroler Landesausstellung wurde neulich nach 114tägiger Dauer geschloffen. Befucht wurde fie im Gangen von 370,000 Berfonen. Der erfte zahlende Befucher mar ein Mindener, der lette ein Innsbrucker.

Bardubit. Bürgermeifter Sodlit und brei Bürger murben megen Maje-

ftatsbeleidigung verhaftet. Brag. Die hiefige Gicherheits-

mache ift um 150 Poliziften, barunter 56 berittene, verstärft.

Bell am See. Der erfte Spatenftich zu einer Fahrftrage von der fogenannten Wegscheide bei Bell am Gee nad Raprun, auf ben Wafferfall und Moferboden wurde am Ramensfefte bes Raifers gethan. Diefelbe foll mit einem Koftenaufwande von 60,000 Gulden bis gur Gaifon 1895 fertiggestellt werden.

Schweiz.

Bern. Der Brafident ber Rantonalbant Bern, Birter, hat beim Regierungerath das Anfuchen geftellt, es möchte feine Befoldung von 5000 auf 3000 Francs ermäßigt werden, welchem Befuche ber Regierungerath entiprach. Burich. Winterthur erhalt nach

bem Borbilde anderer Stadte eine Spezialflaffe für fcwachbegabte Schil-Die lleberweisung in dieselbe erfolgt erit, wenn fich im erften Schuljahre die Rothwendigfeit hierzu heraus-

Dbmalben. Das Belo ift auch ichon in den Bergen ein beliebtes Beförderungsmittel geworden. In der letten Commersaison murde der Briinig fo fehr von Belocipetiften überfcwemmt, daß fich die Regierung von Dhwalden veranlagt fah, ein Reglement jum Schutze des Bublifums gu erlaffen.

Glarus. Gin gewiß feltenes Ereigniß wird aus Rafels berichtet. Dort hat eine altere Frau drei Rinder geboren und zwar das eine Unfange und die zwei anderen Ende der Woche.

Bafelstadt. Bon bier fommt die erfreuliche Runde, daß fich ber Befundheitszuftand bes Dichters Konrad Ferdinand Mener bedeutend gebeffert

St. Gallen. In St. Ballen find gegenwärtig 150 bis 200 Beichner ftellentos. Gine einzige Firma bat in drei Wochen 92 männliche und weibs liche Angestellte, barunter feche Zeichner, entlaffen. Gine andere Firma hat 30 Arbeitern, eine dritte feche Beichnern gefündet. Auch in anderen Arbeitsbranchen find die Aussichten nicht befondere rofige.

Teffin. Das prächtige Schloß